

*Warum entstand dieser Wettbewerb und dieses Buch ?*

*Das Firmenmotto "Wir erden die Cloud" und das runde Jubiläum, waren der Anlass den SpaceNet Award ins Leben zu rufen.*

*Der Begriff „Cloud“ wird von Fachzeitungen fast täglich erwähnt, doch wer weiß was eigentlich dahinter steckt, was die Cloud für Vorteile bringt oder auch welche Gefahren. Der Kreativ-Wettbewerb hatte dazu beigetragen, dass sich die Menschen mit „der Cloud“ auseinandersetzen, sich darum Gedanken machten und sich dem Thema annähern. Was kann die Cloud? Was bringt mir die Cloud? Was verändert die Cloud?*

*Alle Ideen wurden in einem kreativen Kunstwerk eingefangen und umgesetzt. So entstand die Idee zum Buch!*

**Titel: Auf dem Weg zum König**

**Autor: Margot Karl**

Als wir am Wochenende auf dem Weg ins Allgäu waren hörten wir im Autoradio von dem Wettbewerb „wir- erden- die- cloud“ auf unserem Lieblingssender. Unser Ziel war Schloss Neuschwanstein. Leider war es etwas bewölkt und am Ziel angekommen nieselte es auch leicht. Das hielt uns aber nicht davon ab dennoch zu dem einstigen Sitz des Bayerischen Königs empor zu steigen. Was ja schon ein wenig dauern kann ...

Am Parkplatz davor – am Fuße von Hohenschwangau – wimmelte es nur so von Touristen, überwiegend Japanern und anderer Asiaten. Die meisten bewegten sich erst mal zur Touristeninformation um die Tickets für die Schlossführung zu kaufen und stürmten dann die Souvenirläden. Was man halt da so alles kaufen kann. Das harmloseste sind Postkarten. Ansonsten kann man da von der Kuckucksuhr , einem Wanderstecken, sämtlichen Gläsern und Krügen alles erstehen. Tücher, Handtaschen mit bayerischem Rautenmuster, Gürtel , Plakate und Tischsets mit den Königsschlössern, eigens gebrannte Liköre und Schnäpse und auch Weißwürst und Brezen verkauft der Mann hinter der Theke.

Auf dem Fußweg zum Schloss wurden die Touristen dann immer mehr. Vollgepackt mit Souveniertüten (anstatt sie klügerweise erst danach einzukaufen) schnaufen sie den Weg da hoch. Manche nahmen auch dem Bus, weil der im Gegensatz zum Ticket recht günstig ist und schleppen ganze Fotoausrüstungen mit sich rum. Quer durch Bayern an einem Tag lautet die Devise!

Mein Mann, ein Bayer durch und durch, zufällig mit einem weißem Hemd und mit einer königsblauen Samtweste bekleidet wurde so manches Mal zum Zielobjekt fürs japanische Fotoalbum daheim oder durfte sich gleich sagen lassen, wie passend er doch angezogen sei. Ja viel besser, als ein Tourist in Lederhosen oder Japaner mit Tirolerhut.

Trachtenläden gibt es auch immer und überall in der Umgebung, auch zu Preisen, wie sie ein Bayer nie dafür bezahlen würde. Vom Porzellan-König oder dem 10-Liter-Bierseidel in dreistelligem Eurobetrag gar nicht zu reden. Der Wahnsinn, was die Leut alles kaufen

... irgendwo haben wir auch mal von „Landluft“ in Dosen abgefüllt gelesen, was man sich als Andenken mit nach Hause nehmen kann.

*Auf der Marienbrücke kurz vor dem Schloss oben angekommen, kamen wir dadurch fiktiv auf die Idee, die Wolken dort oben in kleine Gläschen aufzufangen und sie als „Königsluft“ oder dergleichen zu vermarkten. Eine Erweiterung des Sortiments wie der „Landluft“ in den Regalen. Die Wolken auf den Boden zu holen oder anders gesagt „Wir erden die Cloud“ auf unsere Art und Weise. So scheint dann über kurz oder lang wieder die Sonne, je mehr Wolken wir einpacken und der Absatz hat bestimmt keine Mühe ... yeah!*